



...werde Teil unserer Gemeinschaft!

Hans-Geiger-Gymnasium
Schleswig-Holsteins Ganztagsgymnasium



Liebe Eltern,

ich freue mich, dass Sie sich für das Hans-Geiger-Gymnasium, das einzige gebundene Ganztagsgymnasium in Schleswig-Holstein, interessieren. Wenn der Schulwechsel von der Grundschule an die weiterführende Schule ansteht, ist die Herausforderung für Sie als Eltern groß, wollen Sie doch die richtige Schule für Ihr Kind finden: eine Schule, an der es glücklich und erfolgreich lernen kann.

Neben unserem Infoabend am 6. Februar 2024 (siehe hintere Umschlagseite) ist dieses Heft für Sie eine wichtige Informationsquelle, Sie können es digital ansehen oder über die Schule kostenfrei bestellen. Besuchen Sie aber gern auch unsere Homepage, auf der es einen eigenen Informationsbereich für Sie und Ihre Kinder gibt (www.hgg-kiel.de). Es ist wichtig, die Ziele der weiterführenden Schule zu kennen. Wir sind von unseren Konzepten überzeugt und freuen uns darauf, auch Sie für das Hans-Geiger-Gymnasium zu gewinnen. Mit diesem Heft möchten wir Sie im Entscheidungsprozess begleiten und Ihnen die Sicherheit geben, dass das HGG die richtige Schule für Ihr Kind ist.

Mit dem Eintritt in das Gymnasium wird Schule sich für Ihr Kind im kommenden Sommer verändern. Es wird mehr Zeit dort verbringen, die Anforderungen in den Fächern werden steigen, es wird neue Fächer geben. Eines unserer Kernziele ist: Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler zum Abitur führen und dabei gut für das Leben und natürlich

auch für die Aufnahme eines Studiums oder einer qualifizierten Ausbildung vorbereiten. Hieraus ergibt sich ein entsprechendes Anforderungsniveau.

Extrem wichtig sind uns sowohl die Forderung als auch die Förderung unserer Schülerinnen und Schüler. Dabei ist es unser Anspruch, jedem Kind gerecht zu werden. Die fachliche Ausbildung auf gymnasialem Niveau verbinden wir mit einer Erziehung zum eigenverantwortlichen und kooperativen Lernen und Handeln. Wir begleiten Ihr Kind auf seinem schulischen Weg, wir unterstützen es ausgleichend in seinen Schwächen und fördern es in seinen Stärken und Fähigkeiten. Dieser Erziehungs- und Lernprozess muss von Schule und Eltern gemeinsam verantwortungsvoll gestaltet werden. Die enge Kooperation zwischen den Lehrkräften, den Kindern und Jugendlichen sowie den Eltern sind neben Leistungs- und sozialer Lernbereitschaft eine grundlegende Basis für den Erfolg.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und dann im Frühjahr eine gute Entscheidung im Sinne Ihres Kindes. Ich freue mich, wenn ich Ihr Kind nach den Sommerferien 2024 am Hans-Geiger-Gymnasium persönlich begrüßen kann.



Hermining Steuer, Schulleiter

50 Jahre HGG: Geschichte, Tradition und Ziele

Das Hans-Geiger-Gymnasium wurde 1969 als zweites Ostuferymnasium gegründet. Damals wurde der Schulbetrieb mit nur vier Klassen aufgenommen. Heute unterrichten ca. 50 Lehrkräfte die gut 500 Schülerinnen und Schüler.

Bereits 1970 erfolgte der Umzug in das heutige Schulgebäude, das damals für den Ganztagsbetrieb konzipiert wurde und deshalb viele Besonderheiten bietet, die wir auch im Zuge der laufenden Sanierung erhalten und ausbauen. Neben den umfangreich ausgestatteten Kunst- und Werkräumen gibt es eine große und reichhaltig ausgestattete Bibliothek. Hier können sich die Kinder und Jugendlichen informieren, aber auch für die Freizeit Bücher ausleihen oder sich in den zahlreichen Zeitungen und Magazinen festlesen. Die Aula ist in der Mittagszeit ein Raum für Spiele (z.B. für Tischtennis), es gibt die Terrariums-AG, eine Blühwiese mit Insektenhotels vor der Sporthalle, im Dachgarten sorgen fleißige Bienen für leckeren Honig. Sie werden von der Bienen-AG versorgt, die auch den Honig schleudert. Sogar die Kieler Förde wird in den Wassersport-AGs als Lernraum genutzt. Diese Beispiele zeigen, dass das Lernen in der Schule und Schule ganz allgemein bei uns umfassender verstanden und gelebt werden.

Die fortwährende Überprüfung und ggf. Überarbeitung unserer Konzepte ist bei uns ebenfalls Programm: Neues auszuprobieren war von Anfang an Teil der Arbeit am HGG. Gleichwohl gibt es Bereiche großer Beständigkeit: Das Hans-Geiger-Gymnasium hat es sich zur Aufgabe gemacht, aktiv für gleiche und gerechte Bildungschancen einzutreten. Unabhängig von Herkunft oder sozialem Hintergrund soll es jedes Kind bei uns schaffen können, den angestrebten Abschluss an unserem Gymnasium zu erreichen. Unser Ziel ist es, aktiv für mehr Bildungsgerechtigkeit zu sorgen, im Sinne unserer Gesellschaft und nicht zuletzt auch für Ihre Kinder. Damit das gelingt, streben wir eine enge Zusammenarbeit mit Ihnen, den Eltern, an.

Die große kulturelle Vielfalt am HGG wird von uns als Auftrag verstanden, Kinder zu einem fairen und respektvollen Umgang zu erziehen, deshalb trägt unsere Schule auch das Siegel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Ein gelebtes interkulturelles Miteinander ist hierbei unter anderem eine wesentliche Zielsetzung. Wir leben Vielfalt jeden Tag und erleben sie als Bereicherung! Versinnbildlicht wird das an dem großen Mosaik in der Aula, an dem die ganze Schulgemeinschaft mitgewirkt hat. Einen Ausschnitt sehen Sie auf dem Umschlag dieses Hefts.

Sporthafenbereich

Zutritt nur für Liegeplatzinhaber
Angeln und Baden verboten

Wahen- und Seemannsmuseum
der Landeshauptstadt Kiel



Was bedeutet Ganztagschule? Der außerunterrichtliche Bereich (AUB)

Der Ganztagsgedanke war von der Schulgründung an wesentlicher Bestandteil des Gesamtkonzepts des Hans-Geiger-Gymnasiums. In gut 50 Jahren wurden viele Ideen probiert und weiterentwickelt, sodass wir heute selbstbewusst und stolz auf die Geschichte unserer Schule zurückblicken und ein modernes, an den Bedürfnissen heutiger Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern ausgerichtetes Konzept anbieten können.

In der Sekundarstufe I, den Jahrgängen 5-10, gibt es drei Langtage, an denen die Schülerinnen und Schüler bis 15.15 Uhr in der Schule sind (in den höheren Jahrgängen auch bis 16.05 Uhr). Der Freitag endet grundsätzlich für alle um 13.05 Uhr.

Neben einem erhöhten Unterrichtsangebot, in dem wir unsere Schülerinnen und Schüler mehr fordern und fördern können und das auch zur Erledigung einiger Hausaufgaben genutzt werden kann, gibt es außerdem das Herzstück unserer Ganztagschule, den außerunterrichtlichen Bereich (AUB). In der unterrichtsfreien Mittagsfreizeit von 12.20 Uhr bis 13.40 Uhr, die zwischen dem Vormittags- und

dem Nachmittagsunterricht liegt, bestehen vielfältige Möglichkeiten, die Freizeit sinnvoll zu gestalten. Weil wir das für so wichtig halten, haben wir auch in Zeiten von Corona an diesem Konzept weitestgehend festgehalten.

- In der schuleigenen **Mensa** kann für derzeit 2,80€ zwischen drei Menüs ausgewählt werden.
- Unsere **Bibliothek** bietet mehr als 10.000 Bücher zum Schmökern, Arbeiten und Ausleihen.
- In der **Spielothek** können vielfältige Brett- und Kartenspiele sowie Sportgeräte und Bälle jeglicher Art ausgeliehen werden.
- In **70 Arbeitsgemeinschaften** können die Schülerinnen und Schüler speziellen Interessen oder besonderen Begabungen nachgehen, künstlerisch oder musisch tätig sein oder sich sportlich betätigen.

Auf den folgenden Seiten sehen Sie einige Impressionen und einen kleinen Auszug aus unserem AG-Plan. Noch mehr Informationen finden Sie unter www.hgg-kiel.de.





Sportliche AGs:

z.B. diverse Ballsportarten, Schwimmen, Skaten, Geräteturnen, Tanzen/HipHop, Akrobatik, Judo, Skaten, Schach...

Wassersport:

Am schuleigenen Bootshaus in Wellingdorf sind folgende Aktivitäten möglich: Segeln in verschiedenen Bootstypen, Paddeln, Rudern, SUP (Standup-Paddling).

Künstlerische AGs:

Kreatives Gestalten, Holzarbeiten, Theater, Makramee, Zeichnen, Fenstergestaltung, Nähen...

Musikalische AGs:

z.B. Chor, Klavier, Gitarre, Schulband, Schlagzeug, Songwriting...

Vielfältige andere AGs:

Jugend forscht
Imkerei
Altgriechisch/Französisch
PC für Anfänger
Licht und Ton
Patenschafts-AG
Backen
...und viele mehr!

Insbesondere für die Schülerinnen und Schüler der höheren Jahrgänge bieten wir zertifizierte „Social-Learning-AGs“ an, die sich wie z.B. die Schulsanitätsausbildung oder die EDV-Spezialisten für die Belange aller einsetzen.

Durch die Mittagsfreizeit wird ein Teil der Freizeitgestaltung schon in die Schulzeit vorverlegt und es kommt aufgrund des Wechsels von Unterricht und der Auflockerung und Entspannung in der Mittagszeit zu einer angenehmeren Schulatmosphäre, von der Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer profitieren.

Ziele der Mittagsfreizeit sind vor allem

- die Verbesserung des Lern- und Schulklimas,
- das soziale Lernen,
- eine Erziehung zu sinnvoller Freizeitgestaltung,
- ganzheitliches Lernen,
- Förderung individueller Talente und Neigungen,
- Möglichkeiten zur Übernahme von Verantwortung oder zur persönlichen Entwicklung,
- der Ausgleich gegenüber dem Unterricht durch die Befriedigung von Bewegungsbedürfnissen im freien/organisierten Spiel bzw. durch musische/künstlerische Betätigung, die Möglichkeit sich zurückziehen, zu lesen, mit Freunden zu kommunizieren oder in Ruhe zu arbeiten.

So kann zum Beispiel der Stundenplan einer 5. Klasse aussehen

	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	7.45 – 8.30	Englisch	Englisch	Mathematik	Englisch	Biologie
2.	8.35 – 9.20	Englisch	Mathematik	Geographie	Deutsch	Mathematik
Große Pause: 9.20 – 9.40						
3.	9.40 – 10.25	Freie Lernzeit	Musik	Deutsch	Klassenrat	Schwimmen
4.	10.30 – 11.15	Freie Lernzeit	Sport	Deutsch	Freie Lernzeit	Deutsch
Große Pause: 11.15 – 11.30						
5.	11.30 – 12.15	Religion	Mathematik	Sport	Religion	Englisch
6.	12.20 – 13.05	AGs und Mittagszeit	AGs und Mittagszeit	Mathematik	AGs und Mittagszeit	Musik
7.	13.05 – 13.40					
8.	13.40 – 14.25	Deutsch	Kunst		Biologie	
9.	14.30 – 15.15	Geographie	Kunst		Sport	

Was bedeutet Ganztagsschule? Freie Lernzeit und Projektunterricht

Ganztagsschule bedeutet für die Schülerinnen und Schüler eine längere verbindliche Aufenthaltszeit in der Schule. Dadurch entstehen zusätzliche Zeiten neben dem normalen Unterricht, wie ihn jede Schule anbietet. Neben dem AUB, den Sie auf den vorigen Seiten bereits kennengelernt haben, gibt es aber weitere Besonderheiten am HGG im Vergleich zu anderen Gymnasien, die im Gegensatz zu uns lediglich einen „offenen Ganztag“ anbieten.

Schon ab der 5. Klasse gibt es **freie Lernzeiten**, die an bestimmte Kernfächer (im Regelfall Mathematik, Deutsch und Englisch) gebunden sind. Diese Zeiten sind im Stundenplan ausgewiesen und werden von einer Fachlehrkraft begleitet. Die Schülerinnen und Schüler lernen hier, sich selbst zu organisieren, eigene Schwerpunkte in ihrer Arbeit zu setzen und auch zu kooperieren. Zunächst einmal werden die Kinder sehr eng angeleitet, um sie an die neuen Möglichkeiten behutsam heranzuführen. Mit steigendem Alter steigt dann aber auch die Selbstständigkeit. Die freien Lernzeiten können nach Absprache auch für fächerübergreifende Projekte genutzt werden. Zum Beispiel hat eine 8. Klasse eine Zeitung erstellt, die Artikel in englischer und deutscher Sprache enthält.

In der sechsten Jahrgangsstufe gibt es außerdem den **Projektunterricht**. In zwei Stunden in der Woche steht das erste Halbjahr im Zeichen der Medienkompetenz, denn hier bekommen die Kinder im Rahmen des **PC-Führerscheins** erste Basiskonntnisse vermittelt, die sie in der digitalen Welt benötigen. Mit den hier gelegten Grundlagen kann in den folgenden Schuljahren weitergearbeitet werden, sie helfen auch beim Unterricht in Distanz, sollte er aus besonderen Gründen einmal nötig sein.

Im zweiten Halbjahr der sechsten Jahrgangsstufe forschen die Kinder an einem **Projekt**, das über Fächergrenzen hinausgeht. Es wird ein Bewusstsein für Herausforderungen in unserer Gesellschaft und für die Verantwortung eines jeden Menschen geschaffen. In diesem Schuljahr steht beispielsweise das Thema Müll im Mittelpunkt. Damit verbinden sich vielfältige Fragestellungen wie Müllentsorgung, Umweltverschmutzung, Müll als Wertstoff, Konsum und weitere. Die Kinder arbeiten in den Projektzeiten fächerübergreifend und handlungsorientiert, beispielsweise im Rahmen von Ausflügen auch vor Ort. So erleben die Schülerinnen und Schüler Lernen als sinnstiftend.

Die Orientierungsstufe (Klassen 5 und 6) – Elterninformation

Der Übergang von der Grundschule auf das Gymnasium stellt mit der Vielzahl von Veränderungen und den erhöhten Leistungsanforderungen einen bedeutenden Schritt in der schulischen und persönlichen Entwicklung Ihres Kindes dar. Deshalb liegt auf dieser Übergangsphase ein besonderer **Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit**, damit unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler sich gut in unsere Schulgemeinschaft einfinden und im Unterricht eine motivierende Lernatmosphäre herrscht.

Um die Kinder nicht zu überfordern, findet Unterricht in den ersten Tagen der **Eingewöhnung** nur am Vormittag (bis einschließlich 6. Stunde) statt, wobei der erste Tag – der Klassenlehrertag – der allgemeinen Orientierung und dem gegenseitigen **Kennenlernen** dient. In der Eingewöhnungsphase werden die Kinder bei einem Probeessen mit dem Mensabetrieb vertraut gemacht. Außerdem wählen sie aus unserem vielfältigen Angebot bis zu drei Arbeitsgemeinschaften aus. In der dritten Schulwoche nach den Sommerferien beginnt der reguläre Schultag mit drei Langtagen.

Um die Klassengemeinschaft zu fördern, führen wir noch vor den Herbstferien eine Kennlernfahrt durch, die von den Patenschülerinnen und -schülern begleitet wird. Diese

kommen aus der 9. Klasse und sind darin geschult, die Fünftklässlerinnen und -klässler generell darin zu unterstützen, sich in die Schule einzugliedern.

Bei der Klassenzusammensetzung achten wir auf eine sinnvolle Mischung. Bei der Anmeldung dürfen Namen von Wunschklassenkameradinnen und -kameraden angegeben werden und wir bemühen uns darum, mindestens einen Wunsch zu berücksichtigen, um das Einleben in die neue Schule und die Klassengemeinschaft zu erleichtern.

Die Stundentafel ist schon ab der 5. Klasse nach dem Grundkonzept unserer Schule ausgerichtet. Die Verfügungsstunden bei der Klassenlehrkraft, die zur Verbesserung sozialer und individueller Kompetenzen der einzelnen Schülerinnen und Schüler und zur Stärkung der Klassengemeinschaft beitragen, sind wichtiger Bestandteil dieses Konzeptes. In diesem Rahmen findet auch die **Klassenratsstunde** statt, durch die wir schon in der 5. Klasse Demokratie leben wollen.

Unterstützt werden wir Lehrkräfte in unserer pädagogischen Arbeit von der **Schulsozialarbeit**. Die Schulsozialarbeit ist ein Angebot der Jugendhilfe der Stadt Kiel im Ort Schule, bei der die Schülerinnen und Schüler im

Vordergrund stehen - und wenn gewünscht, auch deren Familien. Schulsozialarbeit ist in erster Linie dafür da, Schülerinnen und Schüler in bestimmten Lebenssituationen zu unterstützen und zu beraten.

Hakan Karaldi-Bettges und Laureen Wurr, die gemeinsam die Schulsozialarbeit bei uns gestalten, übernehmen insofern wesentliche Aufgaben. Sie beobachten und helfen bei Konflikten und sind neben der Klassenlehrkraft wichtige Vertrauenspersonen. In der Beratung können schulische Probleme besprochen werden, aber auch bei privaten Schwierigkeiten können die beiden helfen, gemeinsam Lösungen zu finden.

Da die Lern- und Leistungsvoraussetzungen der einzelnen Kinder, die aus vielen Grundschulen kommen, zum Teil recht unterschiedlich sind, gehen wir Fachlehrkräfte auf die in der Grundschulzeit erworbenen Lernerfahrungen der Kinder ein, um sie dort abzuholen, wo sie stehen. Nach dieser Phase des Übergangs, die durch schrittweises Einüben von Lern- und Arbeitstechniken und Angleichen von Vorwissen gekennzeichnet ist, werden das Lerntempo sowie der Umfang und die Anforderungen der Unterrichtsinhalte sukzessiv auf **gymnasiales Leistungsniveau** gesteigert.

Besonders wichtig ist uns die sprachliche Förderung, da Sprache und Ausdrucksvermögen wesentliche Schlüsselkompetenzen darstellen. Die wöchentlich stattfindende Lesestunde ist hier ein Baustein, aber auch der Vorlesewettbewerb, die Bibliothek und der Lesetag sind in diesem Kontext zu sehen. Darüber hinaus bemühen wir uns, Lernsituationen zu schaffen, in denen Sprache besonders geschult werden kann. Dazu gehört auch, dass wir Kindern, die noch die Grundlagen der deutschen Sprache lernen müssen, DAZ-Unterricht in kleinen Gruppen anbieten.

Zentrales Anliegen ist uns Lehrkräften in dieser sensiblen Phase des Neuanfangs die enge und vertrauensvolle **Zusammenarbeit mit den Eltern**. In diesem Zusammenhang laden die Klassenleitungen die Eltern nach den ersten Schulwochen zu individuellen Gesprächen ein, um sich über die gewonnenen Eindrücke und Erfahrungen auszutauschen. Diese frühe Gelegenheit des wechselseitigen Feedbacks hat sich als äußerst sinnvoll erwiesen, um aufkommenden Problemen konstruktiv zu begegnen, aber natürlich auch, um positive Rückmeldungen zu geben und die Vertrauensbasis zu stärken.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen Ihr Kind auf seinem „Schulweg“ erfolgreich zu unterstützen.



Die Mittelstufe (Klassen 7 bis 10)

Die Mittelstufe umfasst im neunjährigen Bildungsgang wieder die Klassenstufen sieben bis zehn. Hier werden die Grundlagen für eine erfolgreiche Arbeit in der Oberstufe gelegt. Der Bildungskanon wird durch Fächer wie Physik, Chemie, die 2. Fremdsprache (Französisch oder Latein), WiPo und die Angebote im Wahlpflichtbereich erweitert. Es kann aus den folgenden Wahlpflichtkursen gewählt werden: Latein und Französisch als 3. Fremdsprache, Naturwissenschaften (9. Jahrgang: Bienen und Gesundheits-erziehung, 10. Jahrgang: Astronomie und Robotik), Geschichte (Menschen in Schleswig-Holstein, Kieler Stadt-geschichte), Informatik. Die Schülerinnen und Schüler legen sich für zwei Jahre fest. Die Wahlpflichtangebote ergänzen die regulären Unterrichtsfächer und bereiten auf die Profile in der Oberstufe vor.

Genau wie in der Unterstufe gibt es auch im 7. Jahrgang eine Verfügungsstunde, in welcher an der Stärkung der Klassengemeinschaft gearbeitet wird, aber auch demokra-tische Prinzipien im Klassenrat eingeübt werden. Zu Beginn des 8. Jahrgangs findet eine erlebnispädagogische Klassen-fahrt statt. Spätestens zu diesem Zeitpunkt möchten wir, dass sich die Schülerinnen und Schüler nicht nur im

schulischen Bereich beweisen, sondern auch für ihre Persönlichkeitsentwicklung wichtige Bausteine auswählen. Wir bieten den Schülerinnen und Schülern vielfältige Mög-lichkeiten, sich zu entfalten: Leitung eigener Arbeitsge-meinschaften, Ausbildung zu Handyscouts (Medienbil-dung), Schulsanitätern oder Patenschülern, Arbeit in der Schülervertretung oder die Teilnahme an Wettbewerben. Normalerweise nehmen Schülerinnen und Schüler des Hans-Geiger-Gymnasiums regelmäßig an folgenden Wett-bewerben teil: Jugend debattiert, Jugend trainiert für Olympia (Handball, Basketball, Volleyball, Fußball, Futsal), Jugend forscht, Bundeswettbewerb Fremdsprachen. Seit diesem Schuljahr sind wir außerdem Partnerschule zur Talentförderung im Sport.

Unterstützt wird die ganzheitliche Entwicklung der Schüle-rinnen und Schüler durch ein Präventionskonzept (s. weiter hinten), das unterschiedliche Bereiche wie Medienbildung, Suchtvorbeugung oder Verkehrserziehung umfasst. Unser Konzept hilft den Kindern bzw. Jugendlichen in der indivi-duellen Entwicklung, stärkt aber auch die sozialen Fähigkeiten, sodass wir, wenn es dazu kommt, Konflikte konstruktiv und gemeinsam lösen.

Die Oberstufe (Klassen 11 bis 13)

In der 2021 eingeführten neuen Profiloberstufe können die Schulen Schleswig-Holsteins stärker als zuvor eigene Schwerpunkte bei der Ausgestaltung der Profile setzen, in denen die Schülerinnen und Schüler einen Fachbereich thematisch vertiefen. Am HGG bieten wir in der Regel folgende Profile an:

- **das sprachliche Profil mit Englisch als Profilfach**, Spanisch als profilaffinem Fach und Französisch bzw. Latein als Kernfach nach Wahl – hier werden also durchgängig drei Fremdsprachen belegt,
- **das naturwissenschaftliche Profil mit Physik als Profilfach**, Chemie als profilaffinem Fach und Biologie als durchlaufender dritter Naturwissenschaft,
- **das sportliche Profil mit Sport als Profilfach** und einem zweisemestrigen Profilseminar, in dem interdisziplinär und projektorientiert den Verbindungen von Sport mit Gesellschaft und Wirtschaft auf den Grund gegangen wird,
- **das gesellschaftswissenschaftliche Profil mit Geschichte als Profilfach** und einem dreisemestrigen Profilseminar, in dem interdisziplinär und projektorientiert Geschichte lebensnah als Geflecht von Lokalgeschichte und Welthistorie erforscht wird.

Darüber hinaus erfolgt in der Profiloberstufe eine **breite Grundbildung**: Alle Schülerinnen und Schüler belegen die Kernfächer Deutsch, Mathematik und eine Fremdsprache – in der Regel Englisch, im sprachlichen Profil Französisch oder Latein – und wählen zwei dieser drei Kernfächer ab Klassenstufe 12 als Kernfächer auf erhöhtem Niveau. Diese werden dann, wie auch das Profilfach, fünfstündig unterrichtet und sind zugleich Abiturprüfungsfächer.

Als weitere Fremdsprache neben Französisch und Latein bieten wir am HGG auch **Spanisch neu beginnend** in Jahrgang 11 an, so dass der Einstieg in unsere Oberstufe auch mit einem qualifizierten MSA der Gemeinschaftsschule möglich ist.

Zentral ist in allen Profilen eine möglichst große **Wahlfreiheit**. Ob die Fächer Kunst oder Musik (Darstellendes Spiel wird als AG angeboten) sowie Geographie oder WiPo über die Jahrgänge der Oberstufe hinweg gewählt bzw. weitergeführt werden, ist am HGG meist nicht durch die Profile vorgegeben, sondern kann individuell entschieden werden.

Im Stundenplan ist die Mittagsfreizeit zum Teil mit Unterricht belegt, an anderen Tagen können die Oberstufenschülerinnen und -schüler weiterhin an AGs teilnehmen oder diese auch selbst anbieten. **Spezielle AGs für die Oberstufe in Deutsch und Mathematik** unterstützen gezielt bei der Klausur- und Abiturvorbereitung.

Wir fördern die Entwicklung der Eigenständigkeit und der allgemeinen Studierfähigkeit der Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe durch Exkursionen, Besuche der CAU Kiel oder der Fachhochschule. Darüber hinaus gibt es die **Profilwoche** im Herbst sowie gesonderte **Profiltage** im Frühjahr. Im Eingangsjahr der Oberstufe findet hier eine **Einführung in das methodische und wissenschaftspropädeutische Arbeiten** statt, in der Qualifikationsphase (dem 12. und 13. Jahrgang) wird hier in Form eines Projekts, oft auch fächerübergreifend, ein Aspekt des Profulfachs in besonderer Weise vertieft.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt ferner auf einer **umfangreichen Berufsorientierung**, zu der u.a. eine eigene Berufsinformationsmesse mit zahlreichen Vorträgen und Ausstellern im HGG gehört.

Das 2019 neu eingerichtete **Oberstufeninfozentrum** mit zahlreichen Sitzgelegenheiten, variabel nutzbaren Arbeitstischen und öffentlich zugänglichen Laptops bildet das Kernstück unseres Oberstufenbereichs und die Möglichkeit, auch individuelle unterrichtsfreie Stunden – die im Stundenplan jeder Oberstufe vorkommen – sinnvoll zu nutzen. Dazu trägt auch unsere umfangreiche Bibliothek bei, die neben zahlreichen Fachbüchern weitere Arbeitsplätze sowie die Möglichkeit, Referate oder Recherchematerial auszudrucken, bereithält.

Eine individuelle Beratung ist uns in der Oberstufe des HGG besonders wichtig: Wir möchten alle Schülerinnen und Schüler respekt- und vertrauensvoll auf ihrem Weg vom Eintritt in die Oberstufe bis zum Abitur begleiten!

Lern- und Lebensraum – Raumkonzept der Schule / Digitale und analoge Lernkultur

Am HGG gab es schon seit den siebziger Jahren Lehrkräfte, die engagiert mit moderner Technik, auch damals schon Computer, gearbeitet haben. Heute haben wir eigene Computerräume mit neuen PCs und ca. 100 iPads zur Verfügung. Die Unterrichtsräume haben als neuen Standard interaktive Tafeln. Umgesetzt ist dies bereits in allen Fachräumen sowie in den 14 Klassenräumen des bereits sanierten Gebäudeteils. In allen anderen Räumen ergänzen derzeit noch Displays die klassische Tafel. Die Tablets werden im Unterricht eingesetzt, können aber auch von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe in der Bibliothek ausgeliehen werden. Das HGG ist an das Glasfasernetz angeschlossen und verfügt über ein flächendeckendes WLAN. Mit IServ haben wir ein Intranet, das Kommunikation über ein Mailsystem, Speicherung eigener Dateien, den sicheren Zugang zum Internet und vieles mehr möglich macht. Über unser Medienkonzept, das beständig überarbeitet und angepasst wird, können Sie sich auf unserer Homepage informieren.

Neben diesen sicherlich wichtigen Lernmedien legen wir aber auch Wert auf einen kritischen Umgang mit Smartphone und Co (vgl. auch das Präventionskonzept auf der nächsten Doppelseite). Beim Lernen und im Unterricht sind

digitale Medien ohne Frage sehr nützliche Hilfsmittel, nicht weniger, aber eben auch nicht mehr. Wir wollen für unsere Schülerinnen und Schüler ein am Leben orientiertes Lernen, wir wollen sie stark machen, damit sie den Herausforderungen unserer Gesellschaft gewachsen sind und als selbstbewusste und eigenständige Individuen vom HGG aus in das Leben starten. In diesem Zusammenhang legen wir Wert auf analoges Lernen. Deshalb ist uns der außerunterrichtliche Bereich so wichtig, deshalb ist die Bibliothek ein wichtiger Raum in unserer Schule und auch das neu gestaltete Infozentrum, das den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe zur Verfügung steht, ist Teil dieses umfassenden Verständnisses von Schule als Lern- und Lebensort, der auch freien Lernformen Platz bietet.

Wir freuen uns, dass unsere Schule im Rahmen der aktuellen Gesamtsanierung immer schöner wird: Der naturwissenschaftliche Bereich und die Aula sind bereits fertiggestellt. Im Februar 2024 beziehen wir den neuen Mittelstufentrakt, es folgt die Erneuerung der Unterrichtsräume der Oberstufe, der Mensa sowie des Kunsttrakts. Die Sanierung soll der auch räumlich sichtbaren Tradition unserer Schule als Ganztagsgymnasium entsprechen und zugleich neuen Erfordernissen begegnen.



Präventionskonzept am Hans-Geiger-Gymnasium

Klasse	Thema	
5	Gewalt, Mobbing, Medien, <i>Umwelt/Nachhaltigkeit</i>	Klassenlehrerstunde, Streitschlichter, Beiträge der Fächer Religion und Philosophie, Einsatz der Medienlotsen, Klassenrat, Patenschülerinnen/-schüler
6	Gewalt, Mobbing, Computer, Internet, soziale Medien, <i>Kommunikation</i>	Gewaltprävention mit externen Teamern, Datenschutz im Internet, Mobbing und Medien, Klassenrat, Medienlotsen Beiträge der Fächer Biologie (Sexualkunde), Deutsch, Religion
7	(Sucht-)Prävention	Klassenlehrerstunde, Fachtage (fächerübergreifende Projekttag zu den Themen Nikotin und Alkohol), Unterstützung durch die Stadtmission und externe Teamer, Teilnahme an „Be smart – don't start“, Klassenrat
8	Sexualität, Alkohol <i>Partizipation</i>	Beiträge des Faches Biologie, externe Sexualpädagogen von Pro Familia, Klarsichtparcours in Zusammenarbeit mit der Stadtmission. Darüber hinaus: Ausbildung zu Patenschülern
9	Datenmissbrauch im Internet, Suchtprävention, <i>Gleichstellung</i>	Ausbildung zu Medienlotsen, Cannabisparcours durch die Stadtmission
10	Suchtprävention <i>Demokratie</i>	Externe Unterstützung durch die AOK „Tour des Lebens“, Teilnahme an „Klar bleiben - Feiern ohne Alkoholrausch“
11	Verkehrserziehung, Suchtprävention	Vortrag zu Alkohol und Drogen im Straßenverkehr
12	Verkehrsaktionstag, Suchtprävention	Vorträge zu Alkohol und Drogen im Straßenverkehr (Polizei, Staatsanwaltschaft), Ausstellung und Fahrsimulator des B.A.D.S.

Eine Besonderheit stellen außerdem unsere Fachtage dar: An zwei aufeinander folgenden Tagen beschäftigen sich die Klassen einmal im Schuljahr auch außerschulisch mit einem übergeordneten Thema (in der Tabelle kursiv gedruckt).



Verhaltenskodex am HGG: Miteinander und über die Schule hinaus

Wer unsere Schule besucht und damit Teil unserer Schulgemeinschaft wird, erkennt diesen Verhaltenskodex als verbindlich an. Er ist die Grundlage für ein wertschätzendes Miteinander, das sich an den Grundwerten unserer Demokratie ausrichtet.

1. **Respekt:** Wir zeigen gegenüber allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft Respekt, unabhängig von Herkunft, Kultur, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung, Aussehen oder Behinderung.
2. **Toleranz:** Wir schätzen Meinungsvielfalt, sofern sie mit den Grundrechten vereinbar ist. Wir respektieren unterschiedliche Lebensweisen, auch wenn sie von unseren eigenen abweichen.
3. **Verlässlichkeit:** Wir halten uns an die Regeln und achten auf Pünktlichkeit.
4. **Verantwortung:** Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln, unser Lernen und für das Gelingen von Unterricht.
5. **Wertschätzung:** Wir behandeln alle Bereiche des Lern- und Lebensraumes Schule wertschätzend. Dazu gehören z.B. der Klassenraum, die Toiletten und die anderen öffentlichen Bereiche sowie alle technischen Geräte und Möbel.
6. **Nachhaltigkeit:** Wir schützen unsere Natur und Umwelt, indem wir schonend mit den Ressourcen umgehen.

Diesen Kodex hat die Schulkonferenz im Sommer 2023 beschlossen. Er ergänzt unsere Schulordnung und macht unsere grundsätzlichen Ziele deutlich, zu denen sich jedes Mitglied der Schulgemeinschaft mit dem Eintritt an das HGG bekennt.





Sprachen, Fahrten und Berufsvorbereitung

Fremdsprachen lernen

ab Stufe 5	Englisch (1. Fremdsprache)
ab Stufe 7	Französisch oder Latein als 2. Fremdsprache
ab Stufe 9	Latein oder Französisch als 3. Fremdsprache im Wahlpflichtkurs
Ab Stufe 11	Spanisch als neu beginnende Fremdsprache

Sprachreise: Sprachkenntnisse anwenden

Unsere Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, ihre im Unterricht erworbenen Sprachkenntnisse auf einer Fahrt nach Hastings in England in der oberen Mittelstufe zu erweitern oder an einem Austausch mit einer Partnerschule in Frankreich teilzunehmen. Die Fachgruppe Latein führt außerdem eine Fahrt nach Xanten durch.

Darüber hinaus unterstützen wir Schülerinnen und Schüler bei längeren Auslandsaufenthalten, die privat organisiert sind, und erleichtern ihnen die Rückkehr an unsere Schule.

Auf Fahrt – Klassen- und Kursfahrten

5. Jahrgang	Kennenlernfahrt nach Eckernförde
7./8. Jahrgang	Klassenfahrt in Schleswig-Holstein
10. Jahrgang	Fahrt nach Hastings (England)
11. Jahrgang	Fahrt nach Xanten (Latein)
12. Jahrgang	Studienfahrt innerhalb Deutschlands oder in das europäische Ausland

Vorbereitung auf das Berufsleben

Ende der Mittelstufe	zweiwöchiges Betriebspraktikum
Vorabjahrgang	einwöchiges Wirtschaftspraktikum Berufsinformationsabend am HGG

Außerdem besuchen wir die Studieninformationstage und die Messe „vocatium“. Bei der Förde-Sparkasse führen wir in Kooperation ein Assessmentcentertraining durch.

Ansprechpartnerinnen und -partner am Hans-Geiger-Gymnasium



Jan Henning Steuer
Schulleiter



Thilo Wünscher
Stellv. Schulleiter



Cai Petermann
Unterstufenleiter



Gisa Klauke
Mittelstufenleiterin



Daniela Friedrich
Oberstufenleiterin



Finn Rogge
Ganztag



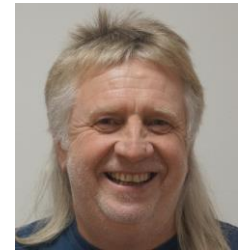
Manuela Koch
Sekretariat



Anja Lachenmann
Sekretariat



Hakan Karaldi-Bettges
Schulsozialarbeiter



Ulf Rowedder
Hausmeister

Außerdem stehen Ihnen und euch natürlich alle Lehrerinnen und Lehrer für Fragen zur Verfügung!

Informationsabend für die zukünftigen 5. Klassen am 6. Februar 2024

Anmeldezeitraum für die zukünftigen Fünftklässler: 19. bis 28. Februar 2024

Am 6. Februar 2024 lädt das Hans-Geiger-Gymnasium alle interessierten Eltern und zukünftigen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler zu einem Informationsabend ein.

Beginn der Veranstaltung ist um 18.00 Uhr in der Aula der Schule. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Zeitlicher Ablauf der Informationsveranstaltung am 6. Februar 2024

Ab 17.15 Uhr haben Sie und Ihre Kinder die Möglichkeit,

- an verschiedenen Infoständen einen Einblick in den Unterricht und das umfangreiche AG-Angebot am Hans-Geiger-Gymnasium zu bekommen sowie
- einige Fachräume, die Computerräume und unsere große Schülerbibliothek zu besichtigen und
- bei einer Schulführung einen Gesamteindruck unserer Schule zu erhalten.

Um 18 Uhr stellen wir Ihnen unsere Schule vor. Sie erhalten Informationen zum Bildungsgang Gymnasium am HGG, zum Ganztagsschulkonzept und zu unserem AG-Angebot sowie zum Anmeldeverfahren. Gegen 19.45 Uhr endet die Veranstaltung.

Zusätzliche Schulführungen finden im Februar 2024 an verschiedenen Tagen jeweils von 12.30 bis 13.30 Uhr statt. Die genauen Termine erfahren Sie über das Sekretariat unter 0431/2203990.

Anmeldezeitraum für die zukünftigen Fünftklässler und Fünftklässlerinnen

Für den Schulbesuch am Hans-Geiger-Gymnasium können Sie Ihr Kind im Zeitraum vom 19. Februar (Montag) bis zum 28. Februar 2024 (Mittwoch) von Montag – Donnerstag von 7.30 – 15.00 Uhr, freitags zwischen 7.30 – 13.00 Uhr persönlich im Sekretariat anmelden.

Sie haben weiterhin die Möglichkeit, telefonisch über das Sekretariat einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Die Reihenfolge der Anmeldungen hat keinen Einfluss auf die Aufnahme.



Hans-Geiger-Gymnasium

Ganztagsgymnasium

Poppenrade 53
24148 Kiel

Telefon: 0431 / 220 399 0
Fax: 0431 / 220 399 39

hans-geiger-gymnasium.kiel@schule.landsh.de
www.hgg-kiel.de
instagram: [#hansgeigergymnasium1](https://www.instagram.com/hansgeigergymnasium1)

Broschüre herausgegeben im Januar 2024. Sie kann
kostenfrei bei der Schule in Papierform bestellt werden.

Verantwortlich: Jan Henning Steuer

Redaktion:
Jan Henning Steuer, Cai Petermann

Gestaltung:
Jan Henning Steuer

Fotos:
Michael Beth, Nina Bartczak, Florian Merdingen